

# Bau- u. UmweltA Lütjenburg

## 2. Sitzung

Sitzung vom 11.2.2010

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thomas Hansen	13.
2. Peter Holst f. Dr. Hans Fritzenkötter	14.
3. Jan Bech	15.
4. Dirk Sohn	16.
5 Siegfried Klaus f. Lars Nissen	17.
6. Jürgen Panitzki	18.
7. Matthias Treu	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Herr Olexik / Umweltschutzbeauftragter
12.	3. Frau Ripke / Amt Lütjenburg
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. .Dr. Hans Fritzenkötter	1.
2. Lars Nissen	2.
3.	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 1.2.2010 auf Donnerstag den 11.2.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - verkürzte - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 7 + 8)
2. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung am 11.01.2010
3. Einwohnerfragestunde
4. Auswahlgremium zur Bestellung eines Planungsbüros für den Bereich Niederstraße/Gildenplatz  
- Ergänzung zum Beschluss vom 11.01.2010
5. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
6. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Bauantragsangelegenheiten
8. Mitteilungen

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Herr Hansen bittet darum, einen neuen TOP 8 einzufügen:

„Stadtsanierung Planung Gildenplatz - weiteres Vorgehen“

„Mitteilungen“ wird TOP 9.

- einstimmig -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.**

**Zu dem Punkt 7 - 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 7 - 9)

Die Tagesordnungspunkte 7 - 9 sollen nicht öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

2. Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 11.1.2010

Gegen das Protokoll der 1. Sitzung werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Auswahlgremium zur Bestellung eines Planungsbüros für den Bereich Niederstraße/Gildenplatz

- Ergänzung zum Beschluss vom 11.01.2010

Der Vorsitzende, Herr Thomas Hansen, schlägt folgende Vertreterregelung vor:

Herr Leyk	=	kein Vertreter
Bürgermeister	=	1. oder 2. Stellvertreter
Herr Bech	=	Herr Hansen
Herr Dr. Fritzenkötter	=	Herr Mattern
Herr Heitmann	=	Herr Sohn
Herr Zahn	=	kein Vertreter
Frau Dietrich	=	Frau Haan

Die SPD-Fraktion regt an, für Herrn Heitmann eventuell einen Vertreter vom Kreis Plön zu benennen. Der Bürgermeister schlägt vor, als Vertreter von Herrn Heitmann eine/n Mitarbeiter/in aus dem Bauamt des Amtes zu benennen.

Der Vorsitzende nimmt dieses zur Kenntnis, schlägt jedoch folgenden Beschluss vor:

Herr Leyk	=	kein Vertreter	- einstimmig -
Bürgermeister	=	1. oder 2. Stellvertreter	- einstimmig -
Herr Bech	=	Herr Hansen	
Herr Dr. Fritzenkötter	=	Herr Mattern	- einstimmig -
Herr Heitmann	=	Herr Sohn	- 4 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen -
Herr Zahn	=	kein Vertreter	- einstimmig -
Frau Dietrich	=	Frau Haan	- 6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -

## 5. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik spricht folgende Themen an:

### 1. Streusalz

Der Bauhof verfügt derzeit über kein Streusalz mehr. Eine Nachlieferung wird demnächst erwartet.

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass die Preise für Streusalz in der letzten Zeit extrem gestiegen sind. Die Stadt Lütjenburg war sehr sparsam mit ihrem Streusalz. Herr Olexik mahnt an, dass alle sparsam mit dem Streusalz umgehen sollten, da dieses schädlich für die Umwelt ist.

### 2. Winterfütterung

Herr Olexik berichtet, dass viele Notstationen Wildtiere aufpäppeln müssen, da diese wegen Futtermangel geschwächt sind. Hierbei handelt es sich jedoch um eine natürliche Auslese, die schwachen Tiere sterben. Zur Zeit ist es erlaubt, dass die Jäger die Wildtiere füttern dürfen. Herr Olexik warnt jedoch davor, private Futterplätze einzurichten, da die Gefahr besteht, dass sich dort Krankheitserreger ausbreiten. Er rät, dass die Stadt Lütjenburg Futterplätze ablehnen sollte.

## 6. Berichte und Verschiedenes

1. Es gibt eine neue Verordnung, dass Gehölze nur noch bis Ende Februar geschnitten bzw. gefällt werden dürfen.
2. Rodelberg: Es wird berichtet, dass zwei der Matten wieder abgegeben worden sind. Die Täter sind bekannt. Derzeit wird der Steinkreis nur noch durch Stroh gesichert, da dieses nicht gestohlen wird. In einer der nächsten Sitzungen soll beraten werden, wie weiter mit dem Vogelberg verfahren werden soll. Bis dahin soll ermittelt werden, welche Kosten durch die Sicherung des Vogelberges sowie durch die Mitarbeiter verursacht werden.
3. Kreisel Richtung Darry: Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Rendsburg, hat dem Blumenhaus Langfeldt untersagt, auf dem Kreisel Werbung aufzustellen. Auch in der Nähe darf kein Werbeschild aufgestellt werden. Dementsprechend hat das Blumenhaus Langfeldt angekündigt, im Frühjahr die Blumen dort zu entfernen und eine Grassaat auszubringen. Es besteht keine Möglichkeit auf eine Ausnahmegenehmigung. Die Fa. Langfeldt sollte gebeten werden, mit der Grassaat noch etwas zu warten; das Amt möge prüfen, welche Kosten entstehen, den Kreisel ebenbürtig durch den Bauhof bepflanzen zu lassen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

**Nicht öffentlich:**

Protokollführerin: